



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 11.3.2026

Information in Leichter Sprache

Außergewöhnliche Sachen aus der Geschichte von dem Kreis sind jetzt online.

Das Kreisarchiv Zollernalbkreis hat 5 Urkunden.

Die Urkunden sind aus Pergament.

Pergament ist ein besonderes Papier.

Die Urkunden sind sehr groß.

Sie passen gerade in große Pappkartons.

In die Pappkartons würde auch eine XXL-Familien-Pizza passen.

Die Urkunden sind aus dem Anfang vom 17. Jahrhundert.

Sie zeigen besondere Sachen aus der Geschichte vom Kreis.

Das Kreisarchiv hat die Urkunden digitalisiert.

Jetzt kann man die Urkunden im Internet sehen.

Herzog Friedrich I. war der Chef von Württemberg.

Er hat die Stadt Freudenstadt gegründet.

Herzog Friedrich I. wollte viel erreichen.

Und er hatte viele Ideen für die Zukunft.

Er hat viel Geld ausgegeben.

Zum Beispiel für neue Gebiete für Württemberg.

Dafür hat er sich Geld geliehen.

Zum Beispiel in Balingen.

Im Jahr 1605 hat er sich 7.000 Gulden von der Stadt Balingen geliehen.

Heute wären das fast 10 Millionen Euro.

Dafür hat die Stadt Balingen eine ewige Gült bekommen.

Das heißt:

Die Stadt Balingen hat jedes Jahr 350 Gulden bekommen.

Das sind heute ca. 500.000 Euro.

Die Stadt Balingen hat das Geld so lange bekommen:

Bis Herzog Friedrich I. oder seine Familie die 7.000 Gulden zurückzahlen konnten.

Die Stadt Balingen hat das Geld **nicht** allein bezahlt.
Viele Orte in der Nähe haben auch Geld gegeben.
Die Orte sind heute im Zollernalbkreis.
Deshalb haben die Orte ein Recht auf Zinsen von dem Geld.
Das steht in 5 Urkunden aus dem Jahr 1613.
Die Urkunden sind für die Orte:

- Erzingen
 - Engstlatt
 - Truchtersingen
 - Winterlingen
 - Zillhausen.
- Zu Zillhausen gehören auch:
- Stockenhausen
 - Streichen
 - Burgfelden.

Die Urkunden sind in schwieriger Sprache geschrieben.
Und die Sätze sind sehr lang.
In den Urkunden steht:
So viel Geld hat jeder Ort gegeben.
Und in den Urkunden steht der Text von der ersten Urkunde aus dem Jahr 1605.

8 Jahre später gab es anscheinend Probleme mit den Anteilen.
Vielleicht wollten manche Orte ihren Anteil verkaufen.

Man konnte den Zins-Anspruch verkaufen.
Das heißt:
Man konnte das Recht auf die Zinsen an eine andere Person geben.
Das war normal.
Wer hat den Zins-Anspruch?
Das steht in einem Dokument.
Die Person mit dem Dokument bekommt die Zinsen.
Heute hat das Kreisarchiv Zollernalbkreis das Dokument.

Dr. Uwe Folwarczny ist der Kreis-Archivar vom Zollernalbkreis.
Er sagt:
Der Herzog hat dem Land Baden-Württemberg Geld geliehen.
Vielleicht hat der Herzog das Geld **nicht** zurückgezahlt.
Dann schuldet das Land Baden-Württemberg dem Zollernalbkreis noch Geld.

Es gibt noch viele Fragen zu den Dokumenten.
Die Geschichte von den Dokumenten ist noch **nicht** zu Ende erzählt.
Es gab mindestens 12 von diesen Dokumenten.
Aber man weiß **nicht**:
Wo ist das erste Dokument von 1605?

Das Kreisarchiv hat viele Dokumente.
Die Dokumente sind jetzt digital.
Das heißt:
Man kann die Dokumente im Internet ansehen.
Die Internetadresse ist:
www.kreisarchiv-zollernalbkreis.findbuch.net
Die Dokumente sind in einem Ordner.
Der Ordner heißt: BL Oberamt/Landrats-Amt Balingen (bis 1972).
In dem Ordner gibt es ein Register.
Ein Register ist eine Liste.
In der Liste stehen die Dokumente.
Das Register heißt: Urkunden.

Samuel Schatz hat die Dokumente abgeschrieben.
Und Samuel Schatz hat kurze Texte zu den Dokumenten geschrieben.
Samuel Schatz arbeitet ehrenamtlich für das Kreisarchiv.